

Neues von den Weltdiensten – Das müsst ihr wissen!



Unsere Bitte an euch: Kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Außerdem möchten wir euch alle bitten, die elektronische Version der Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Kommunikation und Einsparungen bei den Versandkosten.



Mitgliederumfrage – Die Mitgliederumfrage 2009 ist nun auf na.org eingestellt. Ihr könnt sie online oder auf der WCNA 33 ausfüllen oder auch als Datei herunterladen und ausgefüllt auf dem Postweg oder per Fax an uns schicken. Diese Umfrage bleibt bis zum 31. Dezember 2009 eingestellt. Bitte informiert auch andere davon. Die Web-Adresse lautet: <http://questionnaire.disc.na.org>. Bitte schickt diesen Link auch an euere Freunde!



Für „Living Clean“ (Clean Leben) wurden die Kapitel Eins und Zwei sowie ein Arbeitsplan für die Durchsicht und Kommentierung durch die Gemeinschaft veröffentlicht (Frist: 15. September 2009). Zugriff auf diese Entwürfe habt ihr über den Link auf der Projektseite http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project. Passwort und Benutzername sind: WSC2010. Ihr habt auch die Möglichkeit zu dem Quellenmaterial für die laufenden Arbeiten beizutragen. Unter folgendem Link könnt ihr euere Erfahrungen zu einem der aufgeführten Themen teilen: <http://www.naws.org/lc/>.



Finanzen – Unser Finanzjahr ist nun zu Ende. Wie alle anderen auch, haben sich die Weltdienste in der Zukunft ebenfalls einigen finanziellen Herausforderungen zu stellen. Die Kosten für die Literaturentwicklung, Übersetzungen, und Publikationen, wie z.B.: *The NA Way* und *Reaching Out*, für den Versand und PR sind gestiegen. Gleichzeitig befinden sich die Spenden aus der Gemeinschaft auf einem Tief. Wir werden euch auch in Zukunft um euere Hilfe bitten und werden euch auffordern, uns wissen zu lassen, wie man eurer Meinung nach die Produktions- und Versandkosten für unsere kostenlosen Publikationen senken können, ohne dass wir dadurch unsere Kommunikationsfähigkeit beschneiden. Dafür brauchen wir euere Ideen und euere Hilfe!



Ab Juli 2009 kostet jede übersetzte Fassung des Basic Text, Teil Eins, 7,50 US-Dollar. Außerdem wird die Literatur von der WSO-Geschäftsstelle Europa in Euro berechnet.



Workshops – Ein weltweiter Workshop findet voraussichtlich vom 20.-22. November 2009 in Boston, Massachusetts statt. Ferner sind Workshops in Japan und dem Nahen Osten geplant. Mehr dazu unter <http://www.na.org/?ID=nawsevents-event-reg>.



WCNA 33 – Unsere Konvention findet vom 20.–23. August 2009 in Barcelona statt! Die letzte Weltkonvention in Europa war 1995 und die nächste wird es erst 2027 geben. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, dort mit uns die Genesung und Vielfalt von NA zu feiern. Derzeit liegen uns Voranmeldungen aus 43 Ländern vor und wir arbeiten konzentriert an einem Programm, das viel Spaß und Unterhaltung bietet und die Genesung ergänzt. Kommt und feiert mit uns! Mehr dazu unter <http://www.na.org/wcna/>.



Interessierte Bewerber müssen ihr „World Pool Form“ bis 31. August ausgefüllt und eingeschickt bzw. aktualisiert haben, um bei der Nominierung durch den Ernennungsausschuss für ein dienendes Amt auf Weltdienstebene berücksichtigt zu werden. Der Ernennungsausschuss (HRP) verteilte im März ein neues Formular. Es muss bis zum 31. Oktober für alle Kandidaten ausgefüllt werden, die von Regionen, Zonen und World Board benannt werden.

Besucht *NAWS News* auf <http://www.na.org/?ID=reports-nawsnews-nawsmain>



FORTSCHRITTE IN DIESEM ZYKLUS UND AUSBLICK AUF DEN NÄCHSTEN ZYKLUS

Das World Board traf sich vom 25. –27. Juni 2009 in Chatsworth, Kalifornien/USA. Mit einem dreitägigen Meeting war unsere Tagesordnung sehr voll. Es gab viele

Punkte, an denen wir zu arbeiten hatten und die in diesem Meeting geschafft werden mussten. Schwerpunkt unserer Tagesordnung waren das Projekt Service System, die WSC-Anerkennung, die strategische Planung, die WCNA 33 und die gegenwärtige Finanzlage der Weltdienste von NA. Ferner wurde besprochen, wie eine Senkung der Kosten für die beiden NAWS-Publikationen, *The NA Way* und *Reaching Out* erzielt werden kann. Dabei erwägten wir die Empfehlungen, welche uns die Arbeitsgruppe zur Verbesserung dieser Publikationen vorgelegt hatte. Außerdem schlossen wir die Endrunde unserer Diskussionen im Hinblick auf potentielle WB-Kandidaten ab, die wir dem HRP (Ernennungsausschuss) zur Nominierung vorschlagen wollen.

Wir befassten uns einen vollen Tag mit unserem Strategischen Plan für 2010–2012. Unser Plan enthielt die Updates aus unserer Aprilsitzung. Wir überprüften die Ziele und ausstehenden Angelegenheiten (Punkte, die noch offen sind und die wir im Zyklus 2008–2010 nicht abschließen können). Im nächsten Schritt ermittelten wir neue Ansätze (Wege zur Umsetzung der genannten Ziele) und befassten uns mit der Priorisierung der Ziele. Des Weiteren führten wir die erste Evaluierung eines laufenden NAWS-Programms durch: die weltweiten Workshops.

Wir überprüften den Fortschritt und die Richtung des Projektes Service System. Wir machten Vorschläge für ein globales Vision Statement – eines, das unser gesamtes Servicesystem umfasst und inspiriert. Wir setzten unsere Diskussionen über die WSC-Anerkennung und den Zweck unserer Konferenz fort, da uns dies bei der Sitzverteilung hilft. Uns ist klar, dass die Konferenzanerkennung nur ein kleiner Teil eines größeren Problems ist, nämlich der Frage, was ist der Zweck der Konferenz und was soll auf der Konferenz erreicht werden.

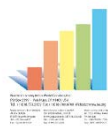
Die Zahl der Einschreibungen für die WCNA 33 in Barcelona und die aktuellsten Meldungen über den Veranstaltungsort rundeten die Tagesordnung ab. Für die Weltkonvention lagen bis August 2009 fast 4.000 Anmeldungen vor und wir untersuchen die Möglichkeiten, wie eine bessere Auslastung des Veranstaltungsortes erzielt werden kann. Voreinschreibungen sind nun nicht mehr möglich; wir freuen uns darauf, mit mehr als 5.000 Mitgliedern aus 59 Ländern in Barcelona zu feiern!!

Abschließend untersuchen wir Möglichkeiten, wie die Berichterstattung intensiviert und die Produktionskosten für die Publikationen *NAWS News*, *The NA Way* und *Reaching*

Out gesenkt werden können. Wir haben eine Synopse für die Leitseite des *NAWS News* erstellt und möchten euch dazu anhalten, diese eine Seite an euere regionalen Dienstkomitees und regionalen Komiteemitglieder zu verteilen. Bitte schickt euere Vorschläge und Erfahrungen an worldboard@na.org.



Membership Survey



MITGLIEDERUMFRAGE

Unsere Umfrage ist jetzt online und wir möchten euch bitten, dass ihr daran teilnehmt. Diese Umfrage steht bis 31. Dezember 2009 im Netz und wir hoffen, dass mehr Mitglieder daran teilnehmen. 2007 beteiligten sich über 13.000 Mitglieder an der Online-Umfrage, solange sie im Netz stand. Für 2009 erhoffen wir uns eine Beteiligung

von 25.000 Mitgliedern.

Diese Umfrage findet ihr online unter <http://questionnaire.disc.na.org>.

Auch über die Post- oder Fax-Antworten der Mitglieder freuen wir uns. Jedes Mitglied darf nur einen Fragebogen ausfüllen. Die Gebiete und Regionen können gerne auch die Umfragen im Block sammeln, z.B. indem sie alle Gruppenrepräsentanten und betrauten Diener auffordern, einen Umfragebogen auszufüllen und ihn bei dem entsprechenden Gebietsbeauftragten abzugeben. Alle, die sich für diese Möglichkeit entscheiden, sollten sich an Stephen (Stephan@na.org) wenden. Er wird ihnen beim Online-Ausfüllen behilflich sein.

Manche fragen sich vielleicht, was diese Umfrage soll. Zuerst einmal versichern wir euch – diese Umfragen sind anonym; Die Informationen werden gesammelt, aber eine Namensangabe ist nicht erforderlich. Zweitens wollen wir unterstreichen, wie wichtig diese Umfrage ist. Wir wollen erreichen, dass NA von allen als funktionierendes, glaubwürdiges Genesungsprogramm gesehen wird. Die Informationen aus den Umfragen helfen uns, der Fachwelt, die Daten sehen will, zu demonstrieren, dass NA eine wertvolle Institution für Süchtige ist, die Genesung suchen.

Also macht mit und beteiligt euch an der Umfrage, wie es Tausende von Mitgliedern bereits getan haben. Die ersten sieben Tage im Netz brachten uns 814 Antworten ein. Wir freuen wir uns über euer Interesse!



NAWS Strategic Plan Update
2009 Final
Environmental Scan

CONTENT:
• Key Drivers – External and Internal
• External Trends and Issues
• Internal Trends and Issues
• Statistical Information in Separate Addenda

STRATEGISCHE PLANUNG— UNSER NÄCHSTER SCHRITT

Den ersten Schritt zur Planung für den Konferenzzyklus 2010–2012 unternahmen wir bei unserem Meeting im Juni. Die Moderation wurde von Jim DeLizia übernommen. Schwerpunkt war dabei der aktualisierte Plan, der

aus den Punkten erstellt worden war, die man in unserem Aprilmeeting anhand der sog. Umweltanalyse ermittelt hatte. Wenn wir unsere Umgebung als Einflussgröße für NA betrachten und die Statistiken über die Geschehnisse weltweit in NA hernehmen, dann können wir eine Liste mit Zielen daraus herleiten. Diese Ziele müssen wir erreichen, damit wir den Problemen und Bedürfnissen unserer Gemeinschaft Rechnung tragen können. Wir analysierten die Welt des ständigen Wandels, in der wir leben, und die Sicht, welche diese Welt in bezug auf das Thema Sucht hat. Die Einstellung, welche die Umwelt gegenüber der Sucht hat, und deren Behandlung durch medikamentöse Maßnahmen, ist definitiv eine Größe, die Einfluss auf NA hat. So sehr wir uns auch gegen Veränderungen sträuben, es ist wichtig, dass wir uns nicht lediglich die aktuellen Notwendigkeiten anschauen, sondern dass wir auch einen Blick auf die Zukunft werfen. Nach dieser Analyse der Welt innerhalb und außerhalb NAs ergänzten wir die Liste um zwei Ziele. Unsere Ziele sind langfristig angesetzt und bei jedem Ziel sind mehrere Lösungsansätze vorgesehen, die uns bei der Umsetzung helfen sollen.

Lösungsansätze sind ganz einfach Schritte, die erforderlich sind, um ein Ziel zu erreichen. Wir prüften jeden Lösungsansatz, um zu ermitteln, ob er noch stimmig ist, ob er im laufenden Zyklus umgesetzt wurde bzw. werden kann, ob er im Zyklus 2010-2012 weitergeführt werden muss, und ob wir neue Ansätze in unseren Plan aufnehmen müssen. Wir ermittelten viele Punkte, die im nächsten Zyklus weitergeführt werden müssen, so z.B. das Projekt Servicesystem und das Literaturprojekt „Living Clean“ (Clean Leben). Diese waren als Projekte für zwei Zyklen genehmigt worden, doch sie bleiben als „Übertrag aus dem Vorjahr“ in unserem Strategischen Plan. Bei der Bestätigung der weiterzuführenden Ansätze wurden auch neue Ansätze ermittelt und diskutiert. So hatten wir zum Beispiel Informationen, dass das Wachstum von NA in den USA abflacht, doch wir haben derzeit keine reale Möglichkeit festzustellen, ob dies tatsächlich der Fall ist oder ob es nur so scheint. Daher erarbeiteten wir einen Ansatz, der uns helfen soll, Trends hinsichtlich des Wachstums oder der Stagnation von NA in unserer weltweiten Gemeinschaft zu untersuchen und auszuwerten. All dies soll uns letzten Endes dabei helfen, die Botschaft besser weiter zu geben.

Als wir uns alle auf die Vorgehensweise zur Erreichung unserer Ziele geeinigt hatten, gingen wir zur ersten Runde der Priorisierung unserer Methoden über. Natürlich wollen wir alles umsetzen, doch das ist offenkundig nicht realistisch. Die Priorisierung unterstützt uns bei der Entscheidung, was realiter in einem Konferenzzyklus umsetzbar ist. Im Anschluss an die erste Runde zur Priorisierung unserer Methoden wollen wir noch vor unserem Oktobermeeting die verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen überprüfen. Die Lösungsansätze, die wir für realistisch

umsetzbar halten, und für welche die erforderlichen Ressourcen vorhanden sind, werden zu Projektplänen ausgearbeitet, die auf der WSC 2010 vorgelegt werden.

AKTUELLES ZU DEN KONFERENZ-PROJEKTEN

„Living Clean“ („Clean leben“)



Die AG „Living Clean“ (Clean leben) traf sich vom 14. - 16. Mai 2009. Schwerpunkt war die Überprüfung des Entwurfs für Kapitel Drei. Daran schließt sich die Ausarbeitung der übrigen Texte für dieses Kapitel an. Dennoch sind

immer noch zahlreiche Möglichkeiten offen, bei diesem Projekt richtungsgebend mitzuwirken, indem Mitglieder ihre Lebenserfahrung in der Genesung einschicken. Wir wollen auch, dass Mitglieder mitarbeiten – Mitglieder, die neu in der Genesung sind, Mitglieder, die das Leben in Genesung schon eine Weile kennen und natürlich Mitglieder, die viele Jahrzehnte Genesung und Lebenserfahrung mit uns teilen können.

Der optimale Zeitpunkt bei der Entwicklung dieser Literatur mitzuwirken, ist jetzt; Wir befinden uns noch in der Anfangsphase, in der wir dieses Buch kreieren. Wir probieren neue und innovative Methoden für die Sammlung von Input aus. Die jüngste Neuerung dabei ist ein Diskussionsforum, das ÖFFENTLICH und für alle Mitglieder der Gemeinschaft zugänglich ist. Das Diskussionsforum ist nach Kapiteln aufgeteilt und die Themenübersicht ist als Anhaltspunkt ebenfalls dort eingestellt. Wir freuen uns, wenn sich Mitglieder die Diskussionen anschauen. Ferner ermutigen wir alle, ihre Erfahrung im „Cleanen Leben“ zu teilen, sei es zu den im Entwurf vorgegebenen oder zu einigen anderen Themen. Dies ist ein wundervolles Reservoir für Quellenmaterial, das zur Entwicklung des Buches beiträgt. Der Link ist <http://naws.org/lc/index.php>.

Die Umfrage war ein Kickstart für dieses Projekt und brachte uns über 500 Antworten ein. Sie ist nun eingestellt worden und die Mitglieder werden zu den Foren weitergeleitet, in denen sie Antworten posten können und in denen eine kontinuierliche Beteiligung möglich ist.

Kapitel Eins und Zwei sowie die detaillierte Übersicht wurden Anfang Juni zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben. Dieses Material kann online über die Links auf der Haupt-Projektseite abgerufen werden: http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project. Die Frist für die Kommentierung dieser Kapitel der Übersicht endet am 15. September 2009.

Die folgenden Kapitel werden je nach Verfügbarkeit zur Durchsicht und Kommentierung versandt; im Projektplan sind gestaffelte Fristen für die Durchsicht und Rückmeldungen vorgesehen. Diese Zyklen dauern mindestens 90 Tage. Der Text muss bis April 2011 in Genehmigungsform vorliegen,

damit er auf der WSC 2012 vorgelegt werden kann. Deshalb müssen wir die Entwürfe und die Aussendung des Materials zur Durchsicht und Kommentierung vor Ende 2010 abgeschlossen haben.

SERVICYSYSTEM

Bei unserem gemeinsamen Meeting mit der AG Service System, das im April stattfand, einigten wir uns auf die fundamentalen Anforderungen für ein effektives Servicesystem. Im Anschluss stellte die AG fundamentale Bestandteile für dieses Projekt zusammen. Sie befasste sich zum Beispiel mit den zahlreichen Variablen, die bei der Erarbeitung der Optionen für die Bereitstellung des Service wie auch den für ein effektives Servicesystem erforderlichen Funktionen zu berücksichtigen sind. In all unseren Diskussionen versuchen wir nach der Maxime vorzugehen: Funktion vor Form“. Daher sind wir sehr gründlich bei diesen Schritten, mit denen wir die grundlegenden Elemente ausarbeiten.

Folglich gehörte es zu den vorrangigen Aufgaben der AG Service System, eine gemeinsame Vision für die Servicearbeit von NA zu erarbeiten. Nach einigen Diskussionen beschlossen wir im Ausschuss, dass es wohl der beste Ansatz war, ganz einfach das bereits vorhandene NAWS Vision Statement herzunehmen und es in erweiterter Form als Vision für das Narcotics Anonymous Service System zu übernehmen. Die überarbeitete Vorlage soll dieses Jahr im November im CAR veröffentlicht werden.

Als dieser Artikel geschrieben wurde, stellte die AG eine „Vorlage“ zusammen, in der alle wichtigen Elemente eines Servicesystem-Modells enthalten sind. Daneben untersuchen wir die Möglichkeiten, wie sowohl die NA-Dienstgremien als auch externe Organisationen eingebunden werden können, damit so viele Ideen wie möglich einfließen können. Wir wollen nach wie vor die innovativen Ideen der NA-Mitglieder, die in deren lokaler Serviceumgebung funktionieren. Wenn ihr also ein altes Problem mit einer neuen Lösung angeht, dann lasst es uns wissen. Euerer Erfahrung könnte von unschätzbarem Wert für ganz NA sein. Wir möchten diese Informationen in unser nächstes Meeting einbeziehen und als Grundlage für die Diskussionen von Alternativmodellen für den Service in NA nutzen. Wir sind der Meinung, dass wir uns nicht schon so früh ausschließlich auf bestimmte Dinge festlegen dürfen, sondern dass wir für neue, Erfolg versprechende Ideen offen sein müssen. Wir freuen uns darauf, unsere Vorstellungen auf der Konferenz und auch danach mitzuteilen.

SELBSTERHALT

Die Abschlussbesprechung der AG Self-Support (Selbsterhalt) fand am selben Juni-Wochenende wie das Board-Meeting statt. Die AG überprüfte alle Kommentare der Gemeinschaft zu zwei Faltblättern, die im Februar zur

Überprüfung freigegeben wurden, damit Entscheidungen zur Überarbeitung dieser Titel getroffen werden konnten. Die Überprüfungsfrist für das Projekt endete Ende Mai. Obwohl wir verspäteten Input akzeptierten und der Online-Input bis 4. Juni möglich war, fiel der Rücklauf trotzdem mager aus. Insgesamt gingen 69 Rückmeldungen ein. Wir kennen die geografischen Quellen des Inputs nur zu ca. 50 %, da die Bundesstaaten-/Länderangaben erst eingeführt wurden, als die Eingabezeit bereits zur Hälfte um war. Unter den bekannten Quellen befanden sich 19 Bundesstaaten in den USA und insgesamt 5 Länder außerhalb der USA: Australien, Kanada, Neuseeland, Südafrika und die Türkei.

Obwohl der Input hinter den Erwartungen zurückblieb, ist positiv zu vermerken, dass viele Leute die Entwürfe lasen. Der kleine graphische Teil richtete sich an Gruppen und wurden insgesamt 644 Mal heruntergeladen. Der längere Text, der sich an Mitglieder richtete, wurde 432 Mal heruntergeladen. Unter den Rückmeldungen befanden sich viele konstruktive Vorschläge und Kritik. Wie zu erwarten, gab es auch einen kleinen Prozentsatz, der das Prinzip hinter den Entwürfen insgesamt ablehnte. Offenbar betrachten es einige unserer Mitglieder immer noch als „falsch“ oder gegen die Prinzipien, sich mit den finanziellen Angelegenheiten des Selbsterhalts zu befassen. Diese Auffassung fand sich jedoch nur vereinzelt, und die Rückmeldungen enthielten größtenteils Informationen, die zur Verbesserung der Entwürfe beitragen, so z.B. eine Änderung der Titel, Kürzung der Texte und Einfügung einer Weltkarte im grafischen Bereich (Hallo Neuseeland). Anhand der Rückmeldungen konnte die AG bei ihrem dreitägigen Meeting einen Großteil der Arbeit erledigen. Sie arbeitete das Material ein, ohne größere inhaltliche Änderungen vorzunehmen. Wir sind zuversichtlich, dass die Genehmigungsfassungen erheblich besser sind. Vielen Dank an alle für euren Input!

Wir möchten an dieser Stelle auch einige Prozess bezogene Dinge zur Sprache bringen. Mit diesem Projekt erschlossen wir in verschiedener Hinsicht neues Terrain. Zum einen handelt es sich hierbei um die erste AG der Weltdienste, an der ein Nicht-Mitglied als Ansprechpartner teilnahm. Khalil J aus der AG Business Plan (Geschäftsplan). Dies funktionierte recht gut, und könnte bei den Projekten in der Zukunft übernommen werden. Der ganzen AG gebührt Dank für ihre gewissenhafte Arbeit in unserem Auftrag.

Ein weiteres Novum bestand darin, dass hier erstmalig ein Mitglied aus dem Nahen Osten an einer AG der Weltdienste teilnahm: Ahmed M aus Kairo, Ägypten. Die Teilnahme eines Mitglieds aus dieser Region bedeutet eine andere Perspektive im Hinblick auf die Arbeit. Ferner hebt dies unseren kontinuierlichen Fortschritt als weltweite Gemeinschaft hervor. Die WSC ließ 2008 Ägypten als Mitglied mit Sitz und Stimme zu, d.h., diese Region wird erstmalig 2010 auf der WSC vertreten sein.

IN ZEITEN VON KRANKHEIT



Auf der WSC 2008, wurde die AG *In Times of Illness* (In Zeiten von Krankheit) mit der Aufgabe betraut, die Broschüre zu aktualisieren, damit sie auch den Problemen Rechnung trägt, mit denen sich unsere Mitglieder mit körperlichen und psychogenen Krankheiten auseinandersetzen müssen. Die Frist für die Durchsicht und Kommentierung

durch die Gemeinschaft endete am 31. Mai. Wir möchten insbesondere allen danken, die daran teilgenommen haben. Wir sind dankbar, dass sich einzelne Mitglieder und Komitees die Zeit genommen haben, das Original von 1992 zu lesen und es zu überarbeiten. Wir wissen, dass dies Zeit, Planung und Engagement erforderte. Wir akzeptierten eine Input-Sammlung von einem Komitee, die mit Verspätung am 4. Juni eingereicht wurde. Insgesamt gingen 93 Rückmeldungen ein. 71 % der Teilnehmer waren der Meinung, dass die Überarbeitungen eine Verbesserung der Broschüre darstellten. Der Input kam aus 51 Bundesstaaten der USA und vier ausländischen Staaten, soweit uns bekannt ist. (Wir fügten die Bundesstaaten- und Länder-Angaben hinzu, als die Durchsicht und Kommentierung bereits im Gange waren). Die Fassung zur Durchsicht und Kommentierung wurde insgesamt 1.057 Mal von na.org heruntergeladen.

Die AG *In Times of Illness* (In Zeiten von Krankheit) hatte ihr Abschlussmeeting vom 18. – 20. Juni. Alle Eingaben aus dem Überarbeitungsprozess, die sich auf den Entwurf beziehen, wurden gesammelt und der Gruppe vorgelegt. Jede einzelne Eingabe wurde ausführlich besprochen und evaluiert. Wir würdigen die Forderung der Mitglieder nach Seitenangaben bei den Literaturziten. Wir geben jedoch keine Seitennummern mehr an. Wir zitieren ganz einfach aus der Genesungsliteratur-Quelle. Da die Seitennummern formatabhängig sind, und da es verschiedene Übersetzungen und Ausgaben des Basic Textes gibt, kamen wir von der Praxis ab, Seitennummern zu nennen. Das Ergebnis des Meetings der AG war ein endgültiger Plan für die Überarbeitung, der sich in der Genehmigungsfassung niederschlagen wird. Die Mitglieder der AG waren der Meinung, dass diese Änderungen das Ergebnis sorgfältiger Überlegungen und des Gruppengewissens sind. Die Genehmigungsfassung der überarbeiteten Broschüre wird im *Conference Agenda Report 2010* veröffentlicht. Wir wollen allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe danken, die selbstlos und gewissenhaft für uns tätig waren, um die Überarbeitung dieser Broschüre abzuschließen.

NAWS PUBLIKATIONEN — FORTSCHRITT



Reaching Out

Wir erörtern die Empfehlungen aus den Berichten der Arbeitsgruppen *Reaching Out* und *NA Way Magazine* – beide AGs trafen sich im März. *Reaching Out* ist ein Rundbrief, der sich an Leute in Einrichtungen richtet. Er ist eine Ressource für die K&E-Komitees und interessierte Mitglieder „draußen“. Außerdem ist der Rundbrief auf unserer Webseite eingestellt:

http://www.na.org/?ID=reaching_out-index.

Um die lokalen K&E-Komitees aktiver einzubinden und interne wie auch externe Mitglieder zu ermutigen, genehmigten wir den Vorschlag der AG *Reaching Out*, Vorlagen zu erstellen, die für das Verfassen von Beiträgen verwendet werden können. Die eine Vorlage wird in eine Gliederung integriert, die Mitglieder benutzen können, um andere Mitglieder zu interviewen. Die andere Vorlage wird in ein Sitzungsprofil integriert, das die Mitglieder zur Durchführung von Workshops zum Briefeschreiben verwenden können. Ferner planen wir ein Online-Portal. Damit können Interessierte ihre Beiträge auf unserer Webseite verfassen und sie werden direkt an *Reaching Out* weitergeleitet. Wir hoffen, wenn wir das Schreiben ein bisschen leichter machen, dann gibt es auch mehr Mitglieder, die für das RO (*Reaching Out*) schreiben wollen. Wir werden diese Tools je nach Entwicklungsstand in den nächsten Ausgaben anbieten, außerdem wird diese Information an die K&E-Unterkomitees geschickt und eine Diskussion im K&E-Bulletin-Board auf unserer Webseite wird in die Wege geleitet.

Da sich das Justizvollzugssystem auf die Behandlung und Alternativsanktionen konzentriert, stimmten wir der Empfehlung der AG zu, den Fokus von *Reaching Out* zu erweitern und Süchtige anzusprechen, die in Nachsorgeeinrichtungen oder in anderen Institutionen als Gefängnissen untergebracht sind. Zwar haben wir viel K&E-Arbeit in Justizvollzugsanstalten gemacht, doch heute gibt es zahlreiche andere Einrichtungen, in denen unsere Mitglieder und auch potentielle Mitglieder Genesung bei NA suchen. Wir stellten auch klar, dass die Erweiterung des Gesamtfokus von *Reaching Out* darauf hinaus läuft, dass Briefe von Mitgliedern gestattet sind, die früher einmal inhaftiert waren, die K&E-Erfahrung haben oder Therapieerfahrungen als Teil ihres Genesungsprozesses aufweisen können.

The NA Way Magazine

Die Richtlinien für Einsendungen an das *The NA Way Magazine* werden überarbeitet. Zukünftig soll darin aufgeführt sein, wie Mitglieder künstlerische Arbeiten und Fotografien einreichen können und ferner sollen sie ein

neues Set inspirierender Fragen enthalten, die das Schreiben erleichtern. Außerdem wollen wir klar stellen, dass wir keine Poesie akzeptieren, da es enorme Probleme bereitet, metaphorische Texte oder Reime in andere Sprachen zu übersetzen.

Verbesserungen an der Online-PDF-Version des Magazins, wie interaktivere Links und ein interaktiverer Inhalt, werden in die nächsten Ausgaben integriert sein. Außerdem installierte die AG eine Betaversion von einem *NA Way*-Blog und hat vor, Möglichkeiten zu erarbeiten, wie das Magazin in diesem Format zur Verfügung gestellt werden kann. Wir sind der Überzeugung, dass es Zeit ist, unser Magazin endlich in diesen Formaten anzubieten. Damit reagieren wir auf den zahlreich geäußerten Wunsch der Gemeinschaft, unsere Kommunikation zu verbessern und den Lesern des *NA Way* ein werthaltigeres elektronisches Magazin zu bieten, das auf www.naway.org gelesen werden kann.

Abschließend empfahl die AG, neue Figuren für einen Comic Strip zu suchen. Die jetzigen Figuren wurden Anfang 2000 eingeführt, da einige den sarkastischen, bissigen Humor der Originalmitglieder der Stammgruppe nicht mochten; allerdings mögen viele die derzeitigen Figuren nicht und sind der Meinung, dass der Comic Strip, so wie er heute ist, zwar lehrreich und inspirierend ist, aber nicht wirklich lustig. Anstatt ganz einfach die Figuren auszutauschen, beschlossen wir, die *NA* Gemeinschaft aufzurufen, uns neue Ideen oder Vorschläge einzuschicken. Ein Aufruf dazu ist in dieser Ausgabe des *NAWS News* enthalten und wird in den Juli- und Oktoberausgaben des *The NA Way Magazine* erscheinen.

AUSSCHREIBUNG FÜR DAS NA WAY MAGAZINE

Auf die Einführung des Comic Strips „Die Stammgruppe“, gab es 1989 gemischte Reaktionen. Einige waren vom dem Zynismus abgestoßen, während andere die Ironie und Fallen des Lebens in *Genesung* gut fanden. Slugg und die sieben anderen Stammgruppen-Mitglieder karikierten viele der besten und schlechtesten Seiten genesender Süchtiger. Schließlich führten Bedenken hinsichtlich des Niveaus zu einer neuen Besetzung der Stammgruppe im Jahr 2002. Dabei handelt es sich um die eher generischen Charaktere, die viele von Euch kennengelernt haben. Wir sind der Meinung, es ist wieder einmal Zeit für einen Wechsel, und so laden wir euch ein, euere eigenen Figuren, Szenen und Situationen zu entwerfen. Elektronische Dateien (jpg, gif, pdf, etc.) können per E-Mail an naway@na.org beschickt werden. Als Betreff bitte: *NA WAY COMIC* angeben. Einsendungen per Fax richtet bitte an: 818 700 0700, attn: *NA WAY COMIC*, oder per Post an *NA WAY COMIC*; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA. Eingänge bis zum 30. November 2009 kommen in die engere Auswahl und wir werden euch in den kommenden Ausgaben mehr Informationen zukommen lassen.

AKTUELLES ZU DEN FINANZEN

Überblick

- Unser Finanzjahr ist nun zu Ende und wir sind mit dem Abschluss und der Aufbereitung der Details befasst, die im Rahmen eines Jahresabschlusses und in Vorbereitung auf die Jahrsabschlussprüfung erforderlich sind. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir nicht unbedingt glanzvolle Neuigkeiten oder dramatische Meldungen zu berichten. Obwohl wir in diesem Finanzjahr immer noch erhebliche Verluste hinnehmen mussten, scheint sich unser Einkommen zu stabilisieren. Dies ist hauptsächlich auf den Verkauf von Genesungsliteratur und auf die Kosteneinsparungen durch drastische Streichungen bei den Reisen zurückzuführen. Wir sind derzeit dabei die Kosten aller Veranstaltungen auszuwerten, darunter auch die der weltweiten Workshops, und anschließend ist zu entscheiden, wie wir weitere Kosteneinsparungen vornehmen können. Zum Glück hatten wir Erfolg mit dem Kostenmanagement für die WCNA 33 und hoffen nun, dass die Verluste kleiner ausfallen, als im 2008 verabschiedeten Budget projektiert war. Die von *NAWS* zu tragenden Projekt- und Publikationskosten, wie z.B. für das *NA Way* und *Reaching Out*, steigen ständig.
- In Erfüllung unserer Mission unterstützten wir den Hauptzweck der Gemeinschaft und boten diese Titel weiterhin kostenlos an. Daneben stellten wir auch subventionierte Literatur zur Verfügung. Die Nachfrage nimmt kontinuierlich zu und die Kosten erreichten in diesem Finanzjahr einen Gipfel von über \$ 783.000. Diese Zahlen erreichten ihren Höhepunkt nach Erscheinen der Sechsten Ausgabe des *Basic Textes*, als wir die Exemplare der Fünften Ausgabe weggaben. Ohne diese spezifischen Ausgaben im nächsten Finanzjahr, und mit einer verstärkten Verlagerung auf den lokalen Druck hoffen wir, diese Ausgaben insgesamt senken zu können.
- Die Spenden aus der Gemeinschaft weisen nach wie vor einen dramatischen Abwärtstrend auf. Sie beliefen sich auf \$ 807.711, d.h. wir blieben um mehr als \$ 200.000 hinter den Erwartungen zurück. Aus der Gemeinschaft gibt es keine Aussagen zu den Gründen für diesen Rückgang. Wir können zwar spekulieren, warum die Spenden einen Rückgang erfuhren, dennoch verstehen wir es nicht wirklich. Wir werden, was diesen drastischen Rückgang angeht, weiterhin mit den Mitgliedern im Dialog bleiben. Bitte schreibt uns, was ihr davon haltet: worldboard@na.org.



Preise beim WSO Europe

€ Wie zuvor berichtet, beschlossen wir eine Preisanhebung in Europa unter Zugrundelegung des Euro. Das WSO Europa schrieb in den letzten Jahren Verluste. Dies ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass wir vor Jahren begannen, die Literaturpreise monatlich auf der Grundlage des Dollar-Euro-Wechselkurses festzusetzen, um die Verfügbarkeit von Literatur in Europa sicher zu stellen. Für eine Geschäftsstelle, die sowohl Kosten in Euro als auch zusätzliche Ausgaben, wie Mehrwertsteuer zu tragen hat, die für die Weltdienste in den USA nicht anfallen, ist eine solche Praxis nicht richtig.

Wir berichteten über unser Vorhaben, Normpreise einzuführen, bei denen der Dollar 1:1 gegen den Euro umgerechnet wird und wir erhielten eine Menge Rückmeldungen von unseren Mitgliedern und den Dienstbüros in Europa. Wir hörten uns ihre Argumente an und bezogen bei unseren Entscheidungen ihre Sicht mit ein. In der Folge revidierten wir unsere Preisänderungen um ca. die Hälfte dessen, was wir ursprünglich vorgehabt hatten. Wenn man am Ende feststellt, dass man jahrelang mit falschen Geschäftspraktiken gearbeitet hat, dann kommt man schwerlich darum herum, sie anzupassen. Aber wir stimmen auch zu, dass eine signifikante Anhebung der Preise nicht vernünftig oder fair ist, wenn man sie auf einmal einführt.

Es ist dem durchschnittlichen Mitglied auch schwer verständlich zu machen, warum ein Modell, das in den USA mit einem Nettoumsatz von nahezu \$ 7.000.000 funktioniert, nicht genauso in einer Zweigstelle funktionieren kann, die Nettoumsätze von knapp über \$ 250.000 bzw. €175.000 macht. Diese Mitglieder sind an unsere Literaturpreise gewöhnt, die jahrelang auf einer recht ungesunden Grundlage standen. Bereits vor etlichen Jahren nahmen wir eine schwierige Anpassung der Preise und Preisnachlässe für die Dienstbüros in den USA vor. Zu diesem Zeitpunkt realisierten wir, dass die Büros mit einer kleineren Rabattmarge auskommen müssen, wenn die Weltdienste von NA weiterhin ihren Service anbieten wollen. Es war schwierig, doch es zogen alle mit. Solche Anpassungen und die entsprechenden Diskussionen fanden in Europa niemals statt, da die europäischen Mitglieder davon nicht betroffen waren. Uns ist klar, dass dies keine populäre Entscheidung war, doch sie war schon lange überfällig und musste getroffen werden. Wir erwarten, dass dies in der Zukunft zu einem ständigen Dialog mit den Dienstbüros, Regionen und Mitgliedern in Europa führt.

UPDATE ZUR WSC-ANERKENNUNG

Die Diskussionen des letzten Meetings zur WSC-Anerkennung wurden fortgeführt. Es ging um die Philosophie und die Prinzipien, die einer Repräsentation der Regionen auf der Konferenz zugrunde liegen. Auf unserem Junimeeting brachten wir einige größere,

grundlegende Aspekte zur Sprache: Der Zweck der WSC; der Entscheidungsfindungsprozess; wie die Weltdienste Weisung erhalten; Schulung, Entwicklung, Lernen und Erfahrung teilen; der „Zauber“, der einer Konferenz inne wohnt; der Einfluss auf eine lokale Gemeinschaft.

In der Ausgabe der *NAWS News*, die nach dem Board-Meeting im April herauskam, schrieben wir: „Offenbar fällt es leicht, ein Verfahren auszuarbeiten, sobald wir uns auf die Prinzipien einer Sache konzentrieren. Eines ist klar: Dieses Thema hat viele Facetten, Antworten sind leicht zu finden und die Lösung wird uns allen etwas abverlangen. Und dieses Gefühl hatten wir auch in der Tat bei unserem Meeting. Die breite Palette von Angelegenheiten, mit denen wir uns im Juni befassten, floss in unsere Ideen zu dem „Was“ einer idealen WSC ein. Wir hoffen, über den Zweck der Konferenz und wie sie sowohl die Bedürfnisse der Weltdienste als auch der lokalen NA-Gemeinschaften erfüllt, sprechen zu können. Diese Diskussionen werden uns helfen, die Fragen hinsichtlich Größe und Zusammensetzung der WSC anzugehen, die aller Wahrscheinlichkeit nach zu der „Wie“-Frage gehören. Es stellte sich heraus, dass es recht schwierig war, ein so umfangreiches Thema in der Kürze der Zeit abzuhandeln.“

Die Konferenzanerkennung ist ein Thema, das eng mit dem Projekt Service System verknüpft ist. Der Themenbereich dieses Projekts überlappt sich definitiv mit dem der Sitzverteilung, und diese kann umgekehrt von Änderungen in unserem Servicesystem beeinflusst werden. Wir wollen uns im Januar erneut mit der AG Service System treffen und wir hoffen, dass wir dann bei unseren Diskussionen weiter gekommen sind. Die Frage der Sitzverteilung ist gewaltiger, als wir es zuerst erwartet hatten. Doch wollen wir die Delegierten nach wie vor in strukturierte Diskussionen auf der WSC 2010 einbinden.

WCNA 33

20. – 23. August 2009:

Barcelona, Spanien

Bei nahezu 4.000 Voranmeldungen aus 59 Ländern könnte unsere Vision und unser Wunsch in Erfüllung gehen, dass 5.000

eingeschriebene Besucher nach Barcelona kommen. Bei dem bloßen Gedanken, dass Mitglieder aus der ganzen weltweiten Gemeinschaft zu dieser Konvention kommen, erfasst uns die Aufregung! Das Abschlussmeeting dieser Konvention wird unser Wachstum reflektieren und uns einen Eindruck davon vermitteln, was wir noch alles leisten müssen, um Süchtigen überall auf der Welt dazu zu verhelfen, dass sie in Narcotics Anonymous von der Krankheit Sucht genesen können.



Da so viele Leute bereits Kabinen für die einwöchige Kreuzfahrt im Anschluss an die Konvention in Barcelona gebucht haben, erwarten wir, dass Meetings auf der Kreuzfahrt stattfinden. Zusätzlich zu der Kreuzfahrt unterstützen wir die Nachbargebiete und -regionen von Barcelona bei der Vorbereitung von Veranstaltungen vor bzw. nach der WCNA 33. Wir hoffen, ihr plant einen Aufenthalt an der Costa del Sol oder einen Kurztrip nach Frankreich (nur 5 Stunden Fahrt), und dann könnt ihr dort einige lokale NA-Veranstaltungen an diesen weltbekannten Urlaubszielen besuchen. Den Stand der Veranstaltungsplanungen könnt ihr unter www.na.org/wcna beobachten. Wir hoffen, es macht eure Ferien in Barcelona noch schöner, wenn ihr wisst, dass ihr auch andere europäische Urlaubsziele in eure Reise einplanen könnt.

Angesichts der Veranstaltungskosten, der Wirtschaftskrise und dem Wunsch vieler, Spanien zum Ausgangs- bzw. Endpunkt eines längeren Europaaurlaubs zu machen, entschieden wir, keine kostenpflichtigen Veranstaltungen anzubieten. Natürlich werden wir am Samstag Abend eine Feier anbieten und es wird Cafés mit Lifemusik am Donnerstag und Freitagabend außerhalb des Convention Centers am Strand geben. Dies wird zusätzlich zu den Tanzveranstaltungen, die jeden Abend im AC Barcelona stattfinden, angeboten. Diese Genesungsangebote sind in der Einschreibegebühr enthalten. Ihr braucht keine weiteren Ausgaben für die Unterhaltung auf der WCNA 33 einkalkulieren.

Das Programm sieht Flamencotänzer vor dem Donnerstagabend-Meeting vor und Trommler vor Beginn des Freitagabend-Meetings. Wir glauben, beim Meeting zum Einigkeitstag wird es wieder viele feuchten Augen geben, wenn wir hören, wie Mitglieder aus der ganzen weltweiten Gemeinschaft ihre Erfahrung teilen. Wir hoffen, dass die Mitglieder sich die Zeit nehmen, die Mitglieder des World Board während der Board-Meetings oder am Wochenende kennen zu lernen. Wir möchten euch gerne umarmen, ein Foto von euch machen und über die Genesung, das Leben und den Service reden. Wenn ihr zur Convention kommen wollt und euch noch nicht als freiwillige Helfer eingeschrieben habt, dann geht jetzt bitte online und schreibt euch ein. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, Leute aus der ganzen Gemeinschaft zu treffen.

Unsere PR-Arbeit in Barcelona für diese Konvention war einzigartig. Wir nutzten dabei die Kompetenz und Erfahrung des Unterstützungskomitees. Außerdem arbeiteten wir mit einer PR-Firma in Barcelona zusammen, deren Aufgabe es ist, NA stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Dies war notwendig, um die Unterstützung der lokalen Behörden für die Konvention zu bekommen. Das Unterstützungskomitee half uns dabei und wir hoffen, dass wir in Barcelona und Spanien eine Gruppe von NA-

Mitgliedern zurücklassen, die die PR-Arbeit weiterführen, die wir begonnen haben.

Weitere aktuelle Meldungen zur WCNA 33 findet ihr unter: www.na.org/wcna.

WELTWEITER WORKSHOP

Es ist nicht zu früh für die Planung eines weltweiten Workshops, der vom 20.-22. November 2009 in Boston, Massachusetts/USA, stattfindet. Auch dies wird sicher eine großartige Gelegenheit, sich mit Mitgliedern aus und um Boston, aus den Nordosten Kanadas und von weiter her auszutauschen. Es dauert noch etwas, bis wir mehr Einzelheiten zu der Veranstaltung in Boston haben, doch sobald sie uns vorliegen, werden wir einen Flyer und eine Online-Anmeldung auf der Webseite einstellen.

Wir hoffen, alle werden mithelfen, diese Meldung zu verbreiten, so dass dieser Workshop zu einem durchschlagenden Erfolg wird. Denkt daran, die Einschreibung ist kostenlos und das Programm ist für jedes NA-Mitglied interessant, nicht nur für diejenigen, die Service machen. Dies ist eine großartige Gelegenheit für Mitglieder, das zu teilen, was in ihren NA-Gemeinschaften los ist und ihren Blickwinkel zu erweitern, indem sie hören und sehen, was anderswo in NA vor sich geht.

Derzeit planen wir für November einen Workshop in Japan und im Herbst einen für den Nahen Osten. Wir werden die Einzelheiten posten, sobald sie uns vorliegen.

VOM ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)

Der Ernennungsausschuss grüßt euch.

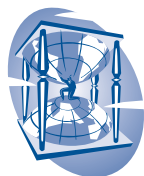
Das dritte Meeting des Ernennungsausschusses (HRP) in diesem Konferenzzyklus ist für den 25.-27. Oktober 2009 vorgesehen. Wir werden dann bereits aktiv am Nominierungsprozess für die Weltdienstkonferenz 2010 arbeiten.

Um bei dem Auswahlverfahren für die Nominierung durch den Ernennungsausschuss berücksichtigt zu werden, müsst ihr euer Bewerberformular (World Pool Information Form (WPIF)) bis zum 31. August 2009 bei uns eingereicht haben. Wir bitten hiermit auch alle Mitglieder, die bereits im World Pool sind und deren WPIF älter als drei Jahre ist, ihre Daten auf den aktuellen Stand zu bringen. Bitte denkt daran, wenn ihr euch nicht an die Form haltet, die in den Richtlinien für die Weltdienste in NA (*A Guide to World Services*) vorgesehen ist, werdet ihr für diesen Konferenzzyklus aus dem Verfahren ausgeschlossen. Der Link für die WPIFs (Bewerberformulare) ist: <http://www.na.org/?ID=HRP-wpif-default>.

Mitte September kontaktieren wir alle World Pool Mitglieder mit acht oder mehr Cleanjahren, die Interesse an einer Nominierung für das World Board, den Ernennungsausschuss oder eine Co-Facilitator-Position haben und laden sie zu unseren Auswahlverfahren ein.

Ausschlussfrist für die Einreichung der Kandidatenempfehlungen aus den Regionen, zonalen Foren, und dem World Board ist der 31. Oktober 2009. Diejenigen Dienstgremien, die Kandidaten benennen wollen, müssen ihre Vorschläge bis zu diesem Stichtag eingereicht haben. Die Formulare können auch online ausgefüllt werden, hier ist der Link: <http://www.naws.org/hrp/rb1.htm>.

Wir danken euch noch einmal für die Gelegenheit zu dienen. Wie immer begrüßen wir euere Gedanken und Fragen. Ihr könnt euch immer über die Weltdienste (NAWS) oder per E-Mail an uns wenden: hrp@na.org.



KALENDER 2009 – 2010

Weltweite Workshops

20. – 22. November 2009, in Boston, Massachusetts/USA

Die Daten für Japan und den Nahen Osten stehen noch nicht fest.

Fristen

1. August 2009 Ausschlussfrist für die Einreichung der Anträge aus den Regionen

Die Anträge aus den Regionen müssen bis zu diesem Datum eingegangen sein und bis zum 28. August in CAR-fähiger Form vorliegen. Wir fordern alle Delegierten auf, mit dem WB bereits vor Fristablauf in Kontakt zu treten. Wir wollen euch darin unterstützen, Wege zu finden, dass euere Anliegen auch von den Konferenzteilnehmern diskutiert werden.

31. August 2009

Ausschlussfrist für die Einreichung der WPIF-Formulare oder der aktualisierten Formulare (danach keine Berücksichtigung bei den HRP-Nominierungen für die WSC 2010 mehr möglich)

15. September 2009

Ende der Überprüfungs- und Eingabeperiode für die Kapitel Eins und Zwei von "Living Clean" (Clean leben)

31. Oktober 2009

Ausschlussfrist für Kandidatenempfehlungen an den Ernennungsausschuss durch Regionen, Zonen und World Board mit dem neuen Bewerberformular

25. November 2009

Der englische *Conference Agenda Report* liegt vor

25. Dezember 2009

Die Übersetzungen des *Conference Agenda Report* liegen vor

25. Januar 2010

Material, das über die Konferenzschiene genehmigt wird ist erhältlich

1. März 2010

Ausschlussfrist für Berichte aus den Regionen

25. April – 1. Mai 2010

Weltdienstkonferenz 2010

WCNA 33

20. – 23. August 2009

WCNA 33 in Barcelona, Spain: Amor sin fronteras, Liebe ohne Grenzen

22. August 2009 Welteinigkeitstag

